



Die Peiner Ortschaft Berkum wird ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. Im nächsten Jahr können die Sanierungs-Projekte starten. Christian Bierwagen

Weihnachtsgeschenk für Berkum

Land genehmigt Dorferneuerungsplan: 350 000 Euro stehen für Gebäude-Sanierung zur Verfügung

Grünes Licht für die Dorferneuerung in Berkum: Start ist 2009. Bereits jetzt können die Interessierten Förderanträge stellen - insgesamt 350 000 Euro stehen zur Verfügung.

VON THOMAS KRÖGER

Peine-Berkum.

„Das ist ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für uns“, sagt Berkums Ortsvorsteher Jürgen Müller, der nicht erwartet hat, dass das Land Niedersachsen dem Dorferneuerungsplan für den 340-Personen-Ort noch in diesem Jahr zustimmen wird. Doch jetzt steht es fest: Zeitgleich zur 875-Jahr-Feier im nächsten Jahr wird auch die Dorferneuerung anlaufen, die Förderungen bis 2013 vorsieht. Unterstützt werden dabei private und öffentliche Sanierungsprojekte.

Peines Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey erklärt: „Bei den öffentlichen Projekten steht die Gaststätte Lindenkrug mit Saal und Kegelbahn im Vordergrund, die wir zu einem öffentlichen Veranstaltungshaus umwandeln möchten.“

Der Kauf und Umbau wird etwa 650 000 Euro kosten, wobei ein Teil des Geldes durch die Dorferneuerung gedeckt werden könnte.



Jürgen Müller

" Daneben möchte man das hässliche, grüne Bushäuschen mitten im Ort entfernen und eine neue Haltestelle mit Steinen, Holzzaun und Ziegeldach bauen. Kostenpunkt 27 000 Euro.

Doch auch die privaten Projekte sollen nicht zu kurz kommen, wobei die Gebäude aus der landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Nutzung kommen und ortsprägend sein müssen. Jürgen Müller sagt: „Es gibt bereits einige Landwirte aus dem Ortskern, die Interesse bekundet haben. Wir wollen beispielsweise eine leer stehende Scheune sanieren, damit dort später wieder Pferde gehalten werden können."

Generell gilt: Private Sanierungsprojekte können mit bis zu 25 Prozent der Gesamtkosten und bis zu 25 000 Euro bezuschusst werden. • Weitere Informationen für die Berkumer zu den Fördermöglichkeiten gibt es am Mittwoch, 21. Januar, ab 19 Uhr im Lindenkrug.

► Wer jetzt einen Förderantrag stellen möchte, der wendet sich entweder an Volkmar Bolze vom zuständigen Planungsbüro Schwerdt unter Telefon 0531/123340 oder an Ursula Scharff-Petrick von der Stadtplanung unter Telefon 05171/49449.